

N i e d e r s c h r i f t

über die 4. öffentliche Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: 11.02.2026
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 17:20 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Neuen Rathauses

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Öffentliche Sitzung

1. Fragen der Einwohner
2. Zur Geschäftsordnung
 - 2.1 Prüfung der Einladung
 - 2.2 Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
 - 2.3 Feststellung von Ausschließungsgründen gem. § 31 GO NRW
 - 2.4 Anmerkungen zur Tagesordnung
 - 2.5 Berichterstattung aus den Ausschüssen
 - 2.5.1 Bericht aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Umwelt zu TOP 8 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Moers
3. Zur Niederschrift über die letzte Sitzung vom 17.12.2025
4. Bericht der Verwaltung über die Durchführung von Beschlüssen sowie zu Anträgen und Anfragen
Haushalts- und Finanzierungsangelegenheiten
5. Kenntnisnahme des Bewilligungsbescheides des Landes NRW "Anteilige Entschuldung von Kommunen im Land NRW" gem. Altschuldenentlastungsgesetz NRW (ASEG NRW)
Satzungsangelegenheiten (18/225)
6. Änderung der Zuständigkeitsordnung (18/163
1. Ergänzung)
Planungsangelegenheiten
7. Benennung von Straßen und Plätzen (18/69)
Stadtplan 1 . 15.000; C 12
8. Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Moers (18/177)

9. Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung ("Wohnungsbau-Turbo") (18/197)
 I.Grundsätzliche Informationen und Vorgehensweise
 II. Erteilung der gemeindlichen Zustimmung gemäß § 36a BauGB zum Vorhaben Länglingsweg 15/17 in Schwafheim
 Angelegenheiten aus den Anstalten, Eigenbetrieben und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen
10. Besetzung des Preisgerichts zum Architektenwettbewerb für die geplante An- und Umbaumaßnahme „Weißes Haus“ (18/229)
11. Beteiligungsbericht 2024 (18/233)
12. Vertretung der Stadt in den Organen der Linksniederrheinischen Entwässerungs-Genossenschaft -LINEG- (Körperschaft des öffentlichen Rechts) (18/237)
 Sonstige Angelegenheiten
13. Digitaler Rat (18/93
 1. Ergänzung)
14. Antrag des Vereins Frauen helfen Frauen e.V. auf Bezuschussung der Frauenberatungsstelle für das Jahr 2026 (18/221)
15. Besetzung des Beirates für Menschen mit Behinderung in der Wahlperiode 2025-2030 - Vertreterinnen und Vertreter der Vereine und Verbände und anderer Institutionen (18/153)
16. Vergabe von Finanzmitteln an Vereine und Einrichtungen zur Förderung von integrativen Maßnahmen (18/243)
17. Bericht über die Tätigkeit des Ausschusses für Bürgeranträge im 2. Halbjahr 2025 (18/185)
18. Anträge aus den Fraktionen
- 18.1 Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 14.01.2026
 - Zebrastreifen Homberger Straße in Scherpenberg
- 18.2 Antrag der Fraktion Die Linke Liste vom 18.01.2026
 - Veröffentlichung von Anfragen an die Verwaltung im Ratsinformationssystem
- 18.3 Antrag der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion vom 29.01.2026
 - Erstellung einer Prioritätenliste zur Förderung der Moerser Sportstätten
- 18.4 Antrag der Fraktion Die Linke Liste vom 30.01.2026
 - Kostenloser vorläufiger Personalausweis für obdach- und wohnungslose Menschen
- 18.5 Antrag der Fraktion Die Linke Liste vom 31.01.2026
 - Einrichtung einer unabhängigen kommunalen Beschwerdestelle für Schüler*innen
- 18.6 Antrag des Beirates für ältere Menschen vom 27.01.2026
 - Veröffentlichung der Altersverteilung und des Durchschnittsalters des Rates der Stadt Moers
- 18.7 Antrag der Fraktion Die Linke Liste vom 11.01.2026
 - Einführung eines verpflichtenden jährlichen Vergütungsberichts für die Stadt Moers und ihre Beteiligten

- 18.8 Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 11.02.2026
 - Überprüfung der Aufgaben und der Arbeitsweise des Gestaltungsbeirates
- 19. Umbesetzungen
 - 19.1 Antrag der AfD-Fraktion vom 22.01.2026
 - Umbesetzung LINEG
 - 19.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.02.2026
 - Umbesetzung Kita-Räte
 - 19.3 Antrag der CDU-Fraktion vom 10.02.2026
 - Umbesetzung Sozialausschuss
 - 19.4 Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2026
 - Umbesetzung Sportausschuss und Vertretungsregelung in den Ausschüssen
- 20. Bekanntgaben und Kenntnisnahmen
- 21. Anträge und Anfragen von Mitgliedern
- 22. Sonstiges

Anwesend sind

Vorsitz Bürgermeisterin

Zupancic, Julia

CDU-Fraktion

Berger, Lena
Berns, Gudrun
Brohl, Klaus
Cameli, Germano
Dr. Fallack, Jan
Gawlik, Michael
Gerwers-Hagedorn, Jutta
Hilbrandt, Jörg
Hoch, Karoline
Kiehn, Petra
Klaffki, Lukas Alexander
Müller, Michael
Schäfer, Marc
Unterwagner, Rolf
van Dyck, Claudia
Waamelink, Fabian

SPD-Fraktion

Albrecht, Andreas
Barwitzki-Graeber, Martina
Boll, Tanja Christina
Cikoglu, Atilla
Gewinner, Hanna
Göke, Konrad
Hüskes, Harald
Maas, Dino
Napp, Heinrich
Reutlinger, Anja
Rosendahl, Mark
Rötters, Hans-Gerhard
Tenbergen, Markus
Wenzel, Thomas

bis 17.10 Uhr

AfD-Fraktion

Gehrmann, Denise
Nagel, Karin
Overmann, Stefan
Reinicke, Siegfried Wolfgang
Schönfeldt, Heiko
Schwake, Ralf
Sunitsch, Jasmin

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Damschen, Celina Mara
Hommel, Christian
Küpperbusch, Ina
Schmidtke, Christopher
Tersteegen, Gudrun

Fraktion Die Linke Liste

Bister, Marcel
Kaiser, Laura
Klinger, Almut

FDP / Freie Wähler

Borges, Martin
Döge, Rainer
Meier, Dietmar

Gruppe Die PARTEI

Born, Carsten
Zaitz, Manuela

Ohne Fraktion

van Meegeren, Daniela

Von der Verwaltung

Thoenes, Wolfgang	Erster Beigeordneter
Arndt, Claus	Beigeordneter
Petersen, Sven	Verwaltung
Schröder, Thorsten	Verwaltung
Große, Daniela	Schritfführerin

Entschuldigt fehlen:**CDU-Fraktion**

Gaidt, Melanie

SPD-Fraktion

Yetim, Ibrahim

AfD-Fraktion

Dr. Minev, Peter

14 Gäste

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt BM Zupancic alle Anwesenden im Saal und diejenigen, die die Ratssitzung über den Livestream verfolgen.

Öffentliche Sitzung

1. Fragen der Einwohner

- 1.1 Herr Gies möchte wissen, welche Kosten im Zusammenhang mit der Sanierung des Parkdecks am Königlichen Hof sowie der Umgestaltung der Unterwallstraße entstanden sind.

Des Weiteren fragt Herr Gies, ob das Ergebnis der Ausschreibung für den Bereich Kastell/Kindergarten/Arbeitsamt in irgendeiner Form bindend sei, oder ob für den Käufer die Möglichkeit bestehe, die Bebauung frei zu gestalten? Nach seinem Kenntnisstand sei vorgesehen, dort ein Hostel zu errichten. Eine solche Nutzung halte er an dieser Stelle jedoch für nicht erforderlich.

BM Zupancic teilt mit, die Informationen schriftlich zukommen zu lassen. Grundsätzlich sei es jedoch so, dass die Investoren nicht frei nach Belieben handeln können, sondern die Planungen sorgfältig geprüft und eng mit der Verwaltung abgestimmt werden.

Gleichzeitig bestehe keine zwingende Verpflichtung, die Entwicklung in allen Punkten exakt so umzusetzen, wie sie im Wettbewerb oder im Werkstattverfahren beschlossen wurde. Entscheidend sei, dass die Konzepte auch realisierbar seien. Vorstellungen und Entwürfe seien wichtig, müssen jedoch in der praktischen Umsetzung tragfähig sein.

- 1.2 Herr Zisenis weist auf die Übergabe des Gutachten des Bürger:innenrates im Dezember hin und möchte wissen, wann sich der Rat mit den da vorgeschlagenen Themen beschäftigen wird.

BM Zupancic informiert, dass sich mit einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Bürger:innenrat zusammengesessen habe, die Abschlussbefragung, die das Institut durchgeführt habe, noch nicht fertig war und erst Ende Januar eingetroffen sei. Nun beginne man mit der Ausarbeitung und bittet noch um etwas Geduld.

2. Zur Geschäftsordnung

2.1 Prüfung der Einladung

Die Einladungen sind fristgerecht zugestellt worden; Beanstandungen werden nicht erhoben.

2.2 Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung sind 51 Ratsmitglieder anwesend; der Rat ist damit beschlussfähig.

2.3 Feststellung von Ausschließungsgründen gem. § 31 GO NRW

Nach den Eintragungen in der Anwesenheitsliste liegen Ausschließungsgründe gemäß § 31 GO NRW nicht vor.

2.4 Anmerkungen zur Tagesordnung

Anmerkungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

2.5 Berichterstattung aus den Ausschüssen

2.5.1 Bericht aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Umwelt zu TOP 8 - Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Moers

BM Zupancic informiert, dass der Ausschussvorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Umwelt (ASPU), RM Schmidtke, zu TOP 8 – Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Moers von den Beratungen im ASPU berichten wird.

3. Zur Niederschrift über die letzte Sitzung vom 17.12.2025

BM Zupancic teilt mit, dass die Fraktion FPD/Freie Wähler die Berichtigung eines Abstimmungsergebnisses seitens der Fraktion beantragt habe.

Zum Antrag von RM van Meegeren führt sie aus, dass es sich bei der Niederschrift nicht um ein Wortprotokoll, sondern um eine verkürzte Wiedergabe der Diskussion handelt.

4. Bericht der Verwaltung über die Durchführung von Beschlüssen sowie zu Anträgen und Anfragen

BM Zupancic teilt mit, dass die vom Rat gefassten Beschlüsse durchgeführt sind oder sich in der Umsetzung befinden.

Haushalts- und Finanzierungsangelegenheiten

5. Kenntnisnahme des Bewilligungsbescheides des Landes NRW 18/225 "Anteilige Entschuldung von Kommunen im Land NRW" gem. Altschuldenentlastungsgesetz NRW (ASEG NRW)

Ohne Aussprache

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt den Bewilligungsbescheid des Landes NRW "Anteilige Entschuldung von Kommunen im Land NRW" aus dem Altschuldenentlastungsgesetz NRW (ASEG NRW) zur Kenntnis.

Satzungsangelegenheiten

6. Änderung der Zuständigkeitsordnung 18/163 1. Ergänzung

BM Zupancic weist auf die beiden Anträge der Fraktion Die Linke Liste und der Fraktion FDP/Freie Wähler hin.

RM Bister begründet kurz die Punkte des Antrages der Fraktion Die Linke Liste.

RM van Meegeren kann dem Antrag der Fraktion Die Linke Liste nicht zustimmen.

RM Cikoglu spricht sich auch gegen den Antrag der Fraktion Die Linke Liste aus. Er hat in der Vorlage Begründungen zu Änderungen bzw. Streichungen verschiedenster Punkte vermisst. Er führt aus, dass die Ausschussstruktur schon beschlossen worden sei und seiner Ansicht nach die Digitalisierung im Hauptausschuss gut angesiedelt sei, da es sich um eine Querschnittsaufgabe handelt, die alle Ausschüsse und Dezernate betreffe. Der Zuständigkeitsordnung kann entsprochen werden.

RM Hommel bemängelt, dass mit der Zuordnung der Digitalisierung zum Hauptausschuss das Fachwissen der in den Ausschüssen vertretenen Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger verloren ginge.

RM Born schließt sich dem an und hält auch die Zuordnung „Sicherheit und Ordnung“ zum Feuerwehrausschuss für nicht praktikabel.

BM Zupancic bittet um Abstimmung zum Antrag der Fraktion Die Linke Liste.

Der Antrag der Fraktion Die Linke Liste wird mehrheitlich abgelehnt, bei Gegenstimmen der der Fraktion Die Linke Liste und der Gruppe Die PARTEI.

BM Zupancic nimmt Bezug auf den Antrag der Fraktion FDP/Freie Wähler.

RM Meier sieht auch das Verlorengehen der Expertise von fachkundigen Sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern, wenn die Digitalisierung dem Hauptausschuss zugeordnet werde. Er plädiert für einen eigenen Digitalisierungsausschuss, wie es Bund und Länder schon haben.

RM Gawlik führt aus, dass ein weiterer Ausschuss noch mehr Kosten verursachen werde und mit Bezug auf die bisherigen Beratungen im Ausschuss für Personal und Digitalisierung sehe er nicht die Notwendigkeit, einen eigenen Ausschuss für die Digitalisierung zu schaffen, da inhaltlich nicht viele Themen behandelt wurden. Seiner Ansicht nach kann durch die Fraktionsarbeit die Einbindung der Fachlichkeit der Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger erfolgen, die ihr Wissen dem Vertreter im Hauptausschuss mitgeben.

RM Sunitsch plädiert für die Stärkung der Digitalisierung und Beibehaltung der Ausschussstruktur, so dass fachkundige Sachkundige Bürgerinnen und Bürger sich aktiv beteiligen und durch ihr Wissen digitale Prozesse vorantreiben können.

BM Zupancic bittet um Abstimmung des Antrages der FDP/Freie Wähler.

Der Antrag der Fraktion FPD/Freie Wähler wird mehrheitlich abgelehnt, bei Gegenstimmen der Fraktion FPD/Freie Wähler und der Gruppe Die PARTEI.

BM Zupancic informiert, dass der Schulausschuss § 14 der Zuständigkeitsordnung überarbeitet habe. Sie bittet um Abstimmung, ob diese Änderungen in die Zuständigkeitsordnung aufgenommen werden sollen. Es besteht einstimmig Einvernehmen, die Überarbeitung des Schulausschusses in die Zuständigkeitsordnung aufzunehmen.

RM van Meegeren sieht auch die Notwendigkeit, dass die Digitalisierung einem Fachgremium zugeordnet werden müsse und kann aufgrund dessen der Zuständigkeitsordnung nicht zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen – mit der Bürgermeisterin, bei Gegenstimmen der AfD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke Liste, der Fraktion FPD/Freie Wähler und der Gruppe Die PARTEI und des Einzelratsmitgliedes van Meegeren

Beschluss:

Der Rat beschließt **12. Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Moers.**

Planungsangelegenheiten

7. Benennung von Straßen und Plätzen Stadtplan 1 . 15.000; C 12

18/69

Ohne Aussprache

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen - mit der Bürgermeisterin, bei Enthaltung der Fraktion Die Linke Liste

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

Die von der Straße „Im Bruckschefeld“ in südlicher Richtung abgehende Planstraße erhält die Bezeichnung:

„Agnes-Karll-Straße“

(Str. Schl.: 31127

mit folgendem Zusatzschild:

Agnes Karll, 1868-1927, Reformerin der Deutschen Krankenpflege, gründete 1900 die Berufsorganisation der Krankenpflegerinnen

8. Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Moers

18/177

RM Schmidtke berichtet ausführlich über die Beratungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Umwelt am 22.01.2026.

RM Born erläutert kurz, warum die Gruppe Die PARTEI das Einzelhandels- und Zentrenkonzept ablehnen wird. Seiner Meinung nach würden meist Inhalte in Konzepten festgehalten, die sich später als Hürden entwickeln und nennt als Beispiel die Ansiedlung von Lebensmittelgeschäften bzw. Discountern.

RM Rosendahl informiert über die Notwendigkeit eines Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes, insbesondere in Bezug auf die Ansiedlung von Lebensmittelgeschäften bzw. Discountern.

RM Gawlik merkt an, dass man ein Konzept jederzeit nachsteuern könne, falls es notwendig werde.

RM Bister teilt mit, dass die Fraktion Die Linke Liste im Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Umwelt einen Antrag gestellt habe und dort zugesagt bekommen habe, dass die dort genannten Punkte Berücksichtigung finden werden.

RM van Meegeren begründet kurz ihre Enthaltung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen – mit der Bürgermeisterin, bei Gegenstimmen der Gruppe Die PARTEI und Enthaltung des Einzelratsmitgliedes van Meegeren

Beschluss:

Der Rat der Stadt Moers beschließt

1. über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend den Abwägungen und den Beschlussvorschlägen, die Bestandteil dieses Beschlusses sind, zu entscheiden,
2. das vorliegende „Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Moers“ als städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 1 Abs. 6 Nr.11 BauGB.

9. Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung ("Wohnungsbau-Turbo") 18/197
I.Grundsätzliche Informationen und Vorgehensweise
II. Erteilung der gemeindlichen Zustimmung gemäß § 36a BauGB
zum Vorhaben Länglingsweg 15/17 in Schwafheim

BM Zupancic informiert, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Umwelt (ASPU) geschoben habe.

RM Rosendahl erläutert, dass im ASPU die Frage aufgekommen sei, ob in dem Bebauungsplan aus den 70er Jahren festgesetzt wurde, dass höchstens drei Wohneinheiten dargestellt werden können. Die Verwaltung sagte bis zum heutigen Rat eine Beantwortung zu.

BM Zupancic nimmt Bezug auf die Frage und informiert, dass festzustellen ist, dass Mehrfamilienhäuser in dem Baugebiet eher die Regel sind als die Ausnahme. Eine Festsetzung, das nicht mehr als 3 Wohneinheiten zulässig sind, enthält der Bebauungsplan nicht.

RM van Meegeren merkt an, dass das Haus gut in das Konzept passe. Da der Investor jedoch das Haus 1,50 m näher an der Straße bauen dürfe, haben Anwohner die Sorge, dass sie auf dem Bürgersteig mit Rollatoren und Rollstühlen nicht gut vorbeikommen. Das Haus müsste weiter hinten gebaut werden.

BM Zupancic erläutert, dass es keinen Einschnitt in den Straßenraum geben werde. Der Gehweg werde nicht verändert, es gehe nur darum, wie das Gebäude auf dem Grundstück angeordnet sei. RM Schmidtke fasst zusammen, dass die Möglichkeit bestehe, die Bauflucht ein Stück nach vorne zu verschieben. Grundsätzlich hebe der „Bauturbo“ aber den Bebauungsplan nicht auf. Er führt aus, dass viele der Einsprüche von Nachbarinnen und Nachbarn aus Schwafheim sich auf den Bebauungsplan beziehen, der schon sehr alt sei und manche Aspekte nicht so regelt, wie sich die Anwohner das wünschen würden. Der „Bauturbo“ könne diese Einsprüche weder regeln noch verhindern. Die Einsprüche seien zwar nachvollziehbar, würden aber auch dann genehmigt werden müssen, wenn der „Bauturbo“ nicht angewendet würde. Dies bedeute, dass das Bauprojekt, wie es aktuell geplant ist, für die Nachbarschaft möglicherweise nicht optimal sei, aber sich auch nicht verhindern ließe. Die Verwaltung muss sich nach dem Bebauungsplan richten, der aus den 1970er-Jahren stammt, und die berechtigten Einsprüche der Anwohner korrekt berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen – mit der Bürgermeisterin, bei Gegenstimmen der Fraktion Die Linke Liste

Beschluss:

Der Rat beschließt, die gemeindliche Zustimmung gemäß § 36a BauGB zum Vorhaben Länglingsweg 15/17 in Schwafheim zu erteilen.

Angelegenheiten aus den Anstalten, Eigenbetrieben und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen

- 10. Besetzung des Preisgerichts zum Architektenwettbewerb für die geplante An- und Umbaumaßnahme „Weißes Haus“ 18/229**

Ohne Aussprache

Beschluss:

Der Rat der Stadt Moers nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

- 11. Beteiligungsbericht 2024 18/233**

Ohne Aussprache

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen - mit der Bürgermeisterin, bei Enthaltung der Fraktion Die Linke Liste

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt den Beteiligungsbericht 2024.

- 12. Vertretung der Stadt in den Organen der Linksniederrheinischen Entwässerungs-Genossenschaft -LINEG- (Körperschaft des öffentlichen Rechts) 18/237**

Ohne Aussprache

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen – ohne die Bürgermeisterin

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

Als Delegierte bzw. Delegierter zur Vertretung der Stadt in der Genossenschaftsversammlung für die neue Amtsperiode vom 18.12.2025 bis zum 31.12.2030 wird folgende Vertreterin bzw. folgender Vertreter entsandt:

RM Gudrun Berns (CDU)

Sonstige Angelegenheiten

- 13. Digitaler Rat 18/93
1. Ergänzung**

BM Zupancic informiert über den Antrag der Fraktion Die Linke Liste.

RM Bister erläutert kurz den Antrag seiner Fraktion, den Sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern für den Sitzungsdienst durch die Verwaltung einen Laptop bereitzustellen.

RM Nagel erklärt, dass sie keine Einwände gegen den digitalen Rat hat. Sie bittet aufgrund gesundheitlicher Gründe um eine Ausnahme, die Sitzungsunterlagen weiterhin in Papierform

erhalten zu können. Sie verzichtet auf den vorgesehenen Zuschuss und wird die Unterlagen persönlich in der Poststelle abholen.

RM Schmidtke und RM Cikoglu teilen mit, dass die Fraktionen bei Bedarf Tablets für die Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger vorhalten, damit diese digital arbeiten können oder falls nötig Unterlagen in Papier zur Verfügung stellen.

BM Zupancic bittet um Abstimmung zum Antrag der Fraktion Die Linke Liste.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt – mit der Bürgermeisterin, bei Gegenstimmen der Fraktion Die Linke Liste und einer Enthaltung der Gruppe Die PARTEI.

RM Tersteegen nimmt Bezug auf die Präambel des Antrags. Dort werde ausgeführt, dass sachkundige Bürgerinnen und Bürger lediglich Zugriff auf den nichtöffentlichen Teil der Ausschüsse erhalten, denen sie angehören. Sie bittet darum, diesen Passus zu streichen bzw. entsprechend zu korrigieren, da sachkundige Bürgerinnen und Bürger auch an allen Sitzungen im nichtöffentlichen Teil teilnehmen dürfen und folglich ebenfalls Zugriff auf die entsprechenden Unterlagen erhalten müssen.

BM Zupancic weist darauf hin, dass die Gemeindeordnung NRW zur laufenden Wahlperiode geändert worden ist. Sie regt an, den Beschluss klarstellend so zu fassen, dass der Zuschuss für ein Tablet ausschließlich Ratsmitgliedern gewährt wird. Der derzeitige Vorschlag definiere nicht abschließend, wer vom Zuschuss ausgeschlossen ist, und berge somit das Risiko einer Regelungslücke.

RM Borges zeigt eine redaktionelle Änderung an. Statt Legislaturperiode müsse es Wahlperiode heißen.

Auf Nachfrage von RM Damschen zum Zugriff beratender Mitglieder auf nicht-öffentliche Sitzungen informieren BM Zupancic und RM Dr. Fallack, dass der Zugriff nur für Ratsmitglieder und Sachkundige Bürgerinnen und Bürger gelte. Der Passus, die beratenden Mitglieder betreffend, müsse gestrichen werden.

Bezug nehmend auf die von RM Nagel betreffende Ausnahme weist BM Zupancic darauf hin, dass die Fraktionen Zuwendungen erhalten und dass es der Fraktion frei stehe, die Sitzungsunterlagen auszudrucken. Sie bittet, hier mit der Fraktion selbst eine Regelung zu finden, um eine einheitliche Lösung zu finden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen – mit der Bürgermeisterin, bei einer Gegenstimme der AfD-Fraktion

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die ausschließlich digitale Ratsarbeit, d.h. alle Sitzungsunterlagen zu allen Gremien der Stadt Moers sollen durch die Verwaltung ausschließlich digital via SD.NET/Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt werden.
2. Ausschließlich Ratsmitglieder erhalten für die laufende Wahlperiode 2025 – 2030 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 500,00 Euro (100 Euro pro Jahr) für die Beschaffung und/oder den Betrieb eines eigenen iPads/Tablet-PCs.
3. Die Umstellung auf den digitalen Sitzungsdienst erfolgt mit sofortiger Wirkung.

14. Antrag des Vereins Frauen helfen Frauen e.V. auf Bezuschussung der Frauenberatungsstelle für das Jahr 2026 18/221

Auf Anmerkung von RM Tersteegen, dass durch die Formulierung im Beschluss zum Haushalt der Eindruck entstehen könne, dass die Gelder bei einem Nothaushalt oder eine Haushaltskonsolidierung nicht ausgezahlt werden würden, erklärt der Erste Beigeordnete und Stadtkämmerer Thoenes, dass es eigentlich „vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes“ heißen müsse.

Der Beschluss wurde dahingehend abgeändert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen - mit der Bürgermeisterin

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, den Verein Frauen helfen Frauen e.V. im Jahr 2026 vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes mit bis zu 22.881 Euro zu unterstützen.

15. Besetzung des Beirates für Menschen mit Behinderung in der Wahlperiode 2025-2030 - Vertreterinnen und Vertreter der Vereine und Verbände und anderer Institutionen 18/153

Ohne Aussprache

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen – mit der Bürgermeisterin

Beschluss:

Der Rat beschließt die vom Sozialausschuss am 27.01.2026 empfohlene personelle Besetzung des Beirates für Menschen mit Behinderung für die Wahlperiode 2025-2030.

1. Stimmberechtigte Mitglieder

Institution / Einrichtung	Vertreter/-in	Stellvertreter/-in
der Menschen mit einer geistigen Behinderung (Lebenshilfe Moers e.V.)	Karl Rudolf Slavernik	Bärbel Grotenrath
der Menschen mit einer körperlichen Behinderung	N.N.	N.N.
der Blinden und Menschen mit einer Sehbehinderung	Heinz Peter Maas	Eric Klumb
der Gehörlosen und Menschen mit einer Hörschädigung	Christian Wirths	N.N.
der Wohlfahrtsverbände		
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wesel e.V.	Peter Welk	Denise Mayerhofer
Caritasverband Moers-Xanten e.V.	Susanne Rauch	Lara Kaczmarek
Deutsches Rotes Kreuz	N.N.	N.N.
Grafschafter Diakonie Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers	Axel Loobes	Peter Berger
Der Paritätische NRW, Kreisgruppe Wesel	Ruth Schoisingei	Karl-Heinz Theußen

der Selbsthilfe-Kontaktstelle	André Jürß	Katja Caspers
des Vereins SeLeWo e.V.	Holger Pannen	Nina Kielisch
der Hilda-Heinemann-Schule	Birgit Boch	N.N.

2. Beratende Mitglieder

Institution / Einrichtung	Vertreter/-in	Stellvertreter/-in
der Caritas Wohn- und Werkstätten Niederrhein gGmbH	Wolfram Teschner	Holger Feige
des Neukirchener Erziehungsvereins	Johannes Schwarzmann	Christoph Osterkamp
des Kreises Wesel	N.N.	N.N.
Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration	Rita Schmitz	Mohamad Doughan

16. Vergabe von Finanzmitteln an Vereine und Einrichtungen zur Förderung von integrativen Maßnahmen 18/243

Ohne Aussprache

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen - mit der Bürgermeisterin

Beschluss:

- Der Rat der Stadt beschließt die folgende Verteilung der beantragten Zuschüsse. Der Vorbehalt eines genehmigten Haushaltssicherungskonzeptes ist erforderlich, bevor die Mittel ausgezahlt werden können.

Verein/Einrichtung	Maßnahme	beantragter Zuschuss	Zuschuss
FÖV GG Annastraße	Musikalische u. motorische Förderung	5.460,00 €	3.000,00 €
Kolping Bildung Deutschland gGmbH Pflegeschool Moers	Integration internationaler Pflegekräfte	13.960,00 €	-
MeKs (Meerbecker Kids, Stadt Moers)	Projekt Nähen mit Kindern (Willkommensteppich/-tuch)	790,20 €	200,00 €
Anne-Frank- Gesamtschule	Theaterstück und Workshop	2.142,00 €	2.070,00 €
Focus am Niederrhein	Vielfalt verbindet	3.840,00 €	1.500,00 €
Focus am Niederrhein	Nostalgie-Café	2.000,00 €	-
Focus am Niederrhein	Leselupe	2.000,00 €	1.730,00 €
GESAMT		30.192,20 €	8.500,00 €

- Der Rat beschließt, dass die Mittel für die Vergabe von Finanzmitteln an Vereine und Einrichtungen zur Förderung von integrativen Maßnahmen in Höhe von 8.500 Euro vorab gebunden werden.

17. Bericht über die Tätigkeit des Ausschusses für Bürgeranträge im 2. Halbjahr 2025 18/185

Ohne Aussprache

Beschluss:

Der Rat nimmt den Bericht über die im 2. Halbjahr 2025 behandelten Eingaben zur Kenntnis.

18. Anträge aus den Fraktionen

18.1 Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 14.01.2026 - Zebrastreifen Homberger Straße in Scherpenberg

Der Antrag ist eingebracht.

18.2 Antrag der Fraktion Die Linke Liste vom 18.01.2026 - Veröffentlichung von Anfragen an die Verwaltung im Ratsinformationssystem

Der Antrag ist eingebracht.

18.3 Antrag der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion vom 29.01.2026 - Erstellung einer Prioritätenliste zur Förderung der Moerser Sportstätten

Der Antrag ist eingebracht.

18.4 Antrag der Fraktion Die Linke Liste vom 30.01.2026 - Kostenloser vorläufiger Personalausweis für obdach- und wohnungslose Menschen

Der Antrag ist eingebracht.

18.5 Antrag der Fraktion Die Linke Liste vom 31.01.2026 - Einrichtung einer unabhängigen kommunalen Beschwerdestelle für Schüler*innen

Der Antrag ist eingebracht.

18.6 Antrag des Beirates für ältere Menschen vom 27.01.2026 - Veröffentlichung der Altersverteilung und des Durchschnittsalters des Rates der Stadt Moers

Der Antrag ist eingebracht.

18.7 Antrag der Fraktion Die Linke Liste vom 11.01.2026 - Einführung eines verpflichtenden jährlichen Vergütungsberichts für die Stadt Moers und ihre Beteiligungen

Der Antrag ist eingebracht.

18.8 Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 11.02.2026 - Überprüfung der Aufgaben und der Arbeitsweise des Gestaltungsbeirates

Der Antrag ist eingebracht.

19. Umbesetzungen

19.1 Antrag der AfD-Fraktion vom 22.01.2026 - Umbesetzung LINEG

Ohne Aussprache

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen – ohne die Bürgermeisterin

Beschluss

Der Rat der Stadt beschließt folgende Umbesetzung:

Genossenschaftsversammlung LINEG

Bisher: RM Nagel, Karin
RM Schönfeldt, Heiko

Neu: RM Schwake, Ralf
RM Reinicke, Wolfgang

19.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.02.2026 - Umbesetzung Kita-Räte

Ohne Aussprache

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen – ohne die Bürgermeisterin

Beschluss

Der Rat der Stadt beschließt folgende Umbesetzung:

Kita-Rat Barbarastrasse

Bisher:
RM Ina Küpperbusch

Neu:
SB Karin Walter

Kita-Rat Diergardtstraße

Bisher:
SB Karin Walter

Neu:
RM Ina Küpperbusch

19.3 Antrag der CDU-Fraktion vom 10.02.2026 - Umbesetzung Sozialausschuss

Ohne Aussprache

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen – ohne die Bürgermeisterin

Beschluss

Der Rat der Stadt beschließt folgende Umbesetzung:

Sozialausschuss:

Bisher:

SB van Lunzen, Florian

Neu:

SB Olejnik-Zupancic, Marc

19.4 Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2026 - Umbesetzung Sportausschuss und Vertretungsregelung in den Ausschüssen

Ohne Aussprache

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen – ohne die Bürgermeisterin

Beschluss

Der Rat der Stadt beschließt folgende Umbesetzungen:

Alle Ausschüsse:

SB Schneider, Hans-Jürgen als stellvertretendes Mitglied

Sportausschuss:

Bisher: SB Stucki, Paul

Neu: SB Schlüter Adrian

20. Bekanntgaben und Kenntnisnahmen

keine

21. Anträge und Anfragen von Mitgliedern

21.1 RM van Meegeren bittet um schriftliche Beantwortung folgender Anfragen:

1. Wie rechtfertigt die Verwaltung die massive Steigerung der Gesamtaufwendungen für Personal und Versorgung von 71 Millionen Euro im Jahr 2020 auf 90 Millionen Euro im Jahr 2024? Wie passt eine Kostensteigerung von 19 Mio Euro beim Personal zum Konsolidierungskurs?
2. Warum werden bei Pflichtaufgaben massiv Stellen aufgebaut, während Einsparungen primär bei den freiwilligen Leistungen gesucht werden?
3. Wann erhalten die Bürger eine aktuelle Übersicht der Ausgaben (statt Stand 2021), bevor über Steuererhöhungen entschieden wird?

21.2 RM Klinger nimmt Bezug auf den Antrag der CDU-Fraktion und SPD-Fraktion zum Zebrasteifen auf der Homberger Straße. Sie weist auf eine ähnliche Situation in Asberg auf der Römerstraße, Höhe Sparkasse. Dort sei derzeit auch nur eine Querungshilfe. Sie bittet

die Verwaltung zu prüfen, ob dort ein Zebrastreifen besser wäre, da u.a. durch Rückstau die Querungshilfe oft für Fußgänger nur im Slalom bzw. kaum passierbar sei.

22. Sonstiges

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zupancic
Vorsitz Bürgermeisterin

Große
Schriftführerin